

16. Sept. 2006

**Sonderausgabe zum
27. Landesparteitag
der CDU NRW**

CDU NRW

Aktuell

Info-Dienst der CDU Nordrhein-Westfalen

**Abonnieren Sie jetzt
CDU NRW Aktuell
als Internet-Zeitung!
E-Mail an: aktuell@cdu-nrw.de**

Erster regulärer Parteitag als Regierungspartei. Jürgen Rüttgers hält politische Grundsatzrede. Neuer Generalsekretär wird gewählt. Umwelt- und Verbraucherschutz im Mittelpunkt

Nordrhein-Westfalen holt auf!

Am heutigen Samstag findet in Münster der 27. Landesparteitag der CDU Nordrhein-Westfalen statt. Unter der Überschrift „Für Nordrhein-Westfalen: Umwelt schützen. Verbraucher stärken“ treffen sich die 672 Delegierten aus ganz Nordrhein-Westfalen in der Halle Münsterland. Der Landesparteitag des mit über 175.000 Mitgliedern größten CDU-Landesverbands findet nach den Jahren 1986, 1993 und 1996 zum vierten Mal in der Halle Münsterland statt. Im Mittelpunkt des Parteitags steht die Beratung des Leitantrags zu den Themen Umwelt- und Verbraucherschutz. Der stellvertretende Landesvorsitzende Eckhard Uhlenberg wird auf dem Parteitag in den Leitantrag einführen. Mit dem ehemaligen Bundesumweltminister und ehemaligen Direktor des UN-Umweltprogramms Klaus Töpfer konnte zudem einer der profiliertesten Umweltpolitiker der CDU als Gastredner gewonnen werden.

Wahl des Generalsekretärs

Höhepunkt des Parteitags wird die politische Grundsatzrede des Landesvorsitzenden der CDU Nordrhein-Westfalen Ministerpräsident Jürgen Rüttgers sein. Zudem wird auf dem Landesparteitag der neue Generalsekretär offiziell gewählt. Einziger Vorschlag des Landesvor-



**Gratulation! Wir in Nordrhein-Westfalen:
Aufsteigerland 2006.***

* Laut Mittelstandsbarometer der unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young

NRW **CDU**

Nordrhein-Westfalen: Land der neuen Chancen

sitzenden im Einvernehmen mit dem Geschäftsführenden Landesvorstand ist der seit dem 1. April 2006 kommissarisch als Generalsekretär amtierende 31-jährige Landtagsabgeordnete Hendrik Wüst. Hendrik Wüst wäre damit nach Helmut Linssen (1987 – 1991), Herbert Reul (1991 – 2003) und Hans-Joachim Reck (2003 – 2006) der vierte Generalsekretär der CDU Nordrhein-Westfalen.

Spannung vor Rüttgers-Rede

CDU-Landeschef Jürgen Rüttgers wird rund 16 Monate nach dem Regierungswechsel in NRW in seiner Rede auch eine Zwischenbilanz der Regierungsarbeit ziehen. Jürgen Rüttgers unterstrich bereits in der Haushaltsdebatte des Landtags in der vergangenen Woche, dass die Politik seiner Landesregierung

Früchte trage. Beim Wirtschaftswachstum habe Nordrhein-Westfalen aufgeholt. „Nordrhein-Westfalen fällt nicht mehr zurück, sondern ist zumindest auf der gleichen Augenhöhe mit den anderen Bundesländern“, so Jürgen Rüttgers im Landtag. Den Menschen in Nordrhein-Westfalen gehe es heute wieder besser. Die Volkswirtschaft wachse mit 0,9 Prozent im 1. Halbjahr 2006 so stark wie schon seit



Erfolgreich: Jürgen Rüttgers wird in seiner Rede auch eine Zwischenbilanz der Regierungsarbeit ziehen

fünf Jahren nicht mehr. 2005 habe das reale Wirtschaftswachstum in Nordrhein-Westfalen noch bei nur 0,7 Prozent gelegen, 2003 sogar bei minus 1 Prozent. Nicht nur der Exportmotor laufe rund, auch die Binnenkonjunktur habe angezogen. So gehe auch die Zahl der Unternehmensinsolvenzen drastisch zurück: um 25,4 Prozent im 1. Halbjahr 2006.

„Aufsteiger des Jahres“

Erste positive Signale gebe es inzwischen auch auf dem Arbeitsmarkt. Ein Drittel aller mittelständischen Betriebe wolle zudem zusätzliches Personal einstellen. Das gehe aus einer aktuellen Umfrage des Bundesverbands der Mittelständischen Wirtschaft hervor. 45 Prozent der befragten Unternehmen bewerteten ihre aktuelle Lage hier als „gut“ oder „sehr gut“. Vor einem Jahr seien dies nur 28 Prozent gewesen. Jürgen Rüttgers verwies darauf, dass die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young Nordrhein-Westfalen vor diesem Hintergrund im Ländervergleich kürzlich als „Aufsteiger des Jahres“ bewertet habe.



Wird über die Arbeit der Landtagsfraktion berichten: Fraktionschef Helmut Stahl



Prominenter Gast: Klaus Töpfer hält eine Rede zur Umweltpolitik

„Wir vertrauen der jungen Generation“

Wichtiger Tagesordnungspunkt des Landesparteitags ist auch die Wahl eines neuen Generalsekretärs. Jürgen Rüttgers hatte bereits im März nach einer Sitzung des Geschäftsführenden Landesvorstands der CDU NRW in Düsseldorf mitgeteilt, dass er dem Landesparteitag Hendrik Wüst zur Wahl vorschlage. Jürgen Rüttgers nannte die Berufung Wüsts zum neuen Generalsekretär ein klares Signal, dass die CDU NRW fest entschlossen sei, dauerhaft führende Kraft in Nordrhein-Westfalen zu bleiben. „Hendrik Wüst steht für die Zukunftschancen der CDU NRW. Wir vertrauen der jungen Generation in unserem Land.“ Der Westfale Wüst habe als Vorsitzender der Jungen Union NRW und als jüngster Abgeordneter der CDU-Landtagsfraktion eine sehr gute Arbeit geleistet. Sein politisches Talent habe er nicht nur in Debatten des Landtages unter Beweis gestellt. Auf den neuen Generalsekretär kämen bedeutenden Aufgaben zu. „Die Modernisierung der Partei und ihrer Organisation muss weiter vorangetrieben werden. Wir wollen auf die Menschen zugehen und Ihnen sagen, dass Sie nirgendwo sonst so viele Gestaltungsmöglichkeiten haben wie in der CDU Nordrhein-Westfalen“, so Rüttgers.

Klarer Unterschied zu Rot-Grün

Inhaltlich stehen die Themen Umwelt- und Verbraucherschutz im Mittelpunkt des Parteitags. Der Leitantrag des Landesvorstands ist unter Federführung von Hendrik Wüst und Eckhard Uhlenberg er-



Wird in den Leitantrag einführen: Umwelt- und Verbraucherschutzminister Eckhard Uhlenberg

arbeitet worden. Die Schwerpunktsetzung des Parteitags zeigt nach Ansicht von Uhlenberg, dass Umweltpolitik im einwohnerstärksten Bundesland wieder aus der Mitte der Gesellschaft gemacht wird: „Mein Leitbild ist das vitale Nordrhein-Westfalen. Unter Rot-Grün wurde Umweltschutz durch Übertreibungen regelrecht diskreditiert und oft als Vorwand benutzt, eine reine Ideologie durchzusetzen. Wirtschaftliche Entwicklungen wurden blockiert, ohne dass unsere Umwelt davon profitiert hätte. Die Landwirtschaft war kein Partner, sondern Feindbild, unsere ländlichen Räume wurden vernachlässigt. Das ändern wir, aber das geht nicht von heute auf morgen. Als Umwelt- und Verbraucherschutzminister brauche ich die Rücken- deckung der ganzen Partei. Deshalb freue ich mich auf die Diskussionen und Impulse des Münsteraner Parteitags.“

Große Resonanz an Basis

Zum Leitantrag des Landesvorstands sind rund 300 Änderungsanträge aus der Parteibasis eingegangen. Der Vorsitzende der Antragskommission und designierte Generalsekretär der CDU Nordrhein-Westfalen Hendrik Wüst hierzu: „Wir freuen uns sehr, dass unser Leitantrag zum Umwelt- und Verbraucherschutz an der Basis so intensiv beraten wurde. Es gibt großen Zuspruch dafür, dass wir bei diesen Themen eine klare Position beziehen. Die Resonanz auf unseren Leitantrag zeigt: Wir sind die Kraft die Umwelt- und Verbraucherschutz in Nordrhein-Westfalen vorantreibt. Es gibt keinen Grund mehr, diese Themen anderen zu überlassen“, so Hendrik

Wüst. Wüst machte zudem deutlich, worum es der CDU beim Umwelt- und Verbraucherschutz gehe: „Unsere Umweltpolitik setzt auf Partnerschaft und Verantwortung, die rot-grüne Regulierungswut hat der Umwelt gar nichts gebracht. Beim Verbraucherschutz setzen wir auf Transparenz und vor allem auf den informierten Verbraucher. Ein Verbraucher, der selbst entscheidet, was er konsumiert, aber dafür auch alle notwendigen Informationen hat.“

Auf die Menschen zugehen

In der Einladung zum Parteitag schreibt der Landesvorsitzende der CDU Nordrhein-Westfalen Ministerpräsident Jürgen Rüttgers, dass die CDU die Themen aufgreifen müsse, die die Menschen im Land bewegen. Die CDU Nordrhein-Westfalen müsse, um langfristig mehrheitsfähig zu bleiben, auch jenen Bürgerinnen und Bürgern ein politisches Angebot machen, die der CDU ihre Stimme bislang nicht gegeben haben. Genau deswegen stünden die Themen Umwelt und Verbraucherschutz im Mittelpunkt des 27. Landesparteitags.



Steht zur Wahl: Der 31-jährige Landtagsabgeordnete Hendrik Wüst